

WAHLBAUSTEIN



LUTSCHGEWOHNHEITEN

das Abgewöhnen von Lutschgewohnheiten an Schnuller, Daumen etc. wird unterstützt



Das angeborene Saugbedürfnis aller Neugeborenen ist existenziell für die Nahrungsaufnahme und wirkt beruhigend. Einige Säuglinge befriedigen ihr Saugbedürfnis, neben der Nahrungsaufnahme, durch das Saugen oder Lutschen am Schnuller, Daumen, Ohr vom Kuscheltier etc. Ob dieses Saugen oder Lutschen zu Zahn- oder Kieferfehlstellungen führt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Von großer Bedeutung ist die Zeit, in der die Kinder einen Sauggegenstand im Mund haben.

HIER GILT: JE KÜRZER GENUCKELT WIRD, DESTO BESSER!



Vereinbaren Sie während der Betreuung bei Ihnen eine schnullerfreie/nuckelfreie Zeit und bieten Sie einen „Lagerplatz“ für die mitgebrachten Schnuller oder andere Sauggegenstände an. Erfahrungsgemäß klappt dies in der Einrichtung viel besser, als zu Hause.



Mit Beginn der Beikost und Aufnahme fester Nahrung nimmt das angeborene Saugbedürfnis ab. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt das Saugen/Lutschen auf ganz wenige Stunden am Tag bzw. auf die Schlafenszeiten zu reduzieren. Ab dem 2. Geburtstag spricht man nicht mehr von einem Bedürfnis, sondern von einer Gewohnheit. Ab diesem Zeitpunkt sollte man mit der völligen Entwöhnung beginnen.

Was Sie **noch machen können?** _____



Laut Studien verursacht ein Schnuller mit einem dünnen, flexiblen Schaft weniger Fehlstellungen. Weisen Sie deshalb die Eltern darauf hin, falls die Kinder z.B. einen dicken Kirschkerne Schnuller verwenden. Wichtig: immer die kleinste Größe verwenden!

